

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013, um 19.30 Uhr,
im „Cafe Zeit“ in Westensee**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 24 bis 30 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 13.

Anzahl der Besucher: 5

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|-----|---------------------|--------------------------|
| 1. | Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2. | Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 3. | Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 4. | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
| 5. | Gemeindevertreter | Henning Büller |
| 6. | Gemeindevertreterin | Susanne Heitmann |
| 7. | Gemeindevertreter | Hans-Wilhelm Hansen |
| 8. | Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 9. | Gemeindevertreter | Sebastian Lange-Haffmans |
| 10. | Gemeindevertreter | Martin Sell |
| 11. | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 12. | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Vanessa Brandt Protokollführerin

c) Es fehlte entschuldigt:

- | | | |
|----|-------------------|-----------------|
| 1. | Gemeindevertreter | Hauke Schneider |
|----|-------------------|-----------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 03. Dezember 2013, zu Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Herr Dibbern bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Herrn Dr. Ronald Otto zu erheben.

Es wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. November 2013
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Sanierung der Dachfläche des Feuerwehrgerätehauses in Brux
6. Antrag auf Fällung eines Baumes
7. Anfrage der Kirchengemeinde an einer Beteiligung am Verpflegungsdefizit in der Kita
8. Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen im Amtsbereich
9. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012
10. Beschluss über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012
11. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 einschließlich Nachtragshaushaltsplan
12. Erlass der Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan
13. Verschiedenes

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. November 2013

Gegen das Protokoll vom 13. November 2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee derzeit 1.544 beträgt;
- die Kosten für die Aufstellung des Grünabfallcontainers 2.517,25 € betragen;

- eine neue Schließanlage in der Grundschule installiert wurde. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 415,19 €.
- die Telefonanlage in der Grundschule kaputt gegangen ist. Eine neue Anlage wurde bereits beschafft. Die Kosten betragen 675,33 €;
- die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den Gemeinden Brendebek, Krummwisch und Felde geplant ist. Hierfür fallen Kosten in Höhe von einmalig 5.000,00 € an. Die laufenden Kosten betragen für die Gemeinde Westensee voraussichtlich rund 300,00 € pro Jugendlicher pro Jahr;
- ein Gespräch mit Herrn Moritz und Pastor Jansen von der Kirchengemeinde, Herr Carstensen vom Amt Achterwehr sowie Herrn Dr. Bülow und Herrn Dibern stattgefunden hat. Hierbei wurde insbesondere über den neuen Trägervertrag gesprochen.
- das Gespräch mit der Landesplanung hinsichtlich der Bebauung der vier Grundstücke in Brux erfolgt ist. Die Landesplanung sieht hier keine Probleme. Allerdings sollen keine Stichstraßen entstehen. Die Bauflächen sind an die vorhandene Straße anzuschließen.
- Bodenbelagsarbeiten in der Grundschule erforderlich sind. Die Kosten betragen rund 7.500,00 €. Die Haushaltsmittel für diese Maßnahme sind im Haushalt 2014 bereitgestellt.

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass der Finanzausschuss am 03.12.2012 getagt hat und die wesentlichen Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

Helma Carl informiert, dass die in der letzten Bau- und Wegeausschusssitzung sowie die im Rechnungsprüfungsausschuss beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss hat am 12.11.2013 getagt. Die wesentlichen Punkte befinden sich ebenfalls auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Herr Lange-Haffmanns informiert über die letzte Sitzung des Jugend-, Schul- u. Sportausschusses. In der Sitzung wurden u. a. Berichte der verschiedenen Einrichtungen in der Gemeinde vorgetragen. Weiterhin wurde über die Haushaltsansätze 2014 beraten.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Sanierung der Dachfläche des Feuerwehrgerätehauses in Brux

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Bau- und Wegeausschuss beraten. Ausschussvorsitzende Carl berichtet, dass sich der seit den 50er Jahren auf dem Dach befindliche Eternitbelag auflöst und zerbröckelt. Auch die Isolierung ist fast verschwunden. Es ist nun ein Blechdach mit Dachziegelform geplant. Weiterhin sind

Isolierungs- und Zusatzarbeiten sowie der Austausch von drei Fenstern notwendig. Die Kosten belaufen sich auf rund 21.600,00 €. Im Bauausschuss wurde angeregt, ein Schneefanggitter mit anzubringen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Arbeiten in 2014 durchführen zu lassen und die Kosten in den Haushaltsplan einzustellen.

Herr Dibbern erklärt, dass die Haushaltsmittel für diese Maßnahme im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2014 bereits enthalten sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beschließt die Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die erforderlichen Maßnahmen der Sanierung der Dachfläche des Feuerwehrgerätehauses in Brux nach erfolgter Ausschreibung zu vergeben.

StV.: einstimmig dafür

TOP 6 Antrag auf Fällung eines Baumes

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt ist vorab im Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss erfolgt. Bei dem Antrag handelt es sich um die Entfernung einer Eiche vor dem Grundstück Sandkamp 20. Die Eiche befindet sich auf einer gemeindeeigenen Fläche. In diesem Fall greift primär das Nachbarschaftsrecht von Schleswig-Holstein. Herr Thormählen informiert, dass der Baum schon vor Inkrafttreten des Nachbarschaftsrechtes S.-H. im Jahre 1971 vorhanden war. Gemäß § 40 des Nachbarschaftsrechtes S.-H. hätte der Antragsteller 2 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes Zeit gehabt, einen Antrag auf Fällung des Baumes zu stellen. Dies ist jedoch nicht erfolgt.

Der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Antrag nicht stattzugeben.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann entsprechend der Empfehlung des Ausschusses, dem Antrag nicht zuzustimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 Anfrage der Kirchengemeinde an einer Beteiligung am Verpflegungsdefizit in der Kita

Der Gemeinde liegt ein Schreiben der Kirchengemeinde bezüglich einer Beteiligung am Verpflegungsdefizit in der Kita vor. Herr Dr. von Bülow erklärt, dass lt. einer Hochrechnung der Kirchengemeinde für das Jahr 2013 eine Defizit in Höhe von rund 4.000,00 € für die Mittagsmahlzeiten zu erwarten ist.

Da die Kirchengemeinde den derzeitigen Eigenanteil von 10 % (ab 2014 neu von 8,5 %) nicht selbst tragen kann, fragt die Kirchengemeinde an, ob die Gemeindevertretung einer Anhebung der Kosten für die Eltern (Vollkostendeckung) zustimmen würde oder ob die Gemeinde das Defizit zu 100 % statt bisher zu 90 % übernimmt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Kirchengemeinde Westensee hinsichtlich des Verfahrens der Essenskosten den 1. Vorschlag (Umlage der Kosten auf die Eltern) zu beschließen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, der Empfehlung des Finanzausschusses zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen im Amtsbereich

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten. Der Ausschussvorsitzende informiert, dass derzeit folgende Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen gezahlt werden:

SOVD Felde	450,00 €
AWO Bredenbek	250,00 €
Kirchengemeinde	2.200,00 €
DRK Westensee	700,00 €

Der Finanzausschuss hat beschlossen, zukünftig jährlich über die Zuwendungen neu zu entscheiden. Für das Haushaltsjahr 2014 empfiehlt der Ausschuss, die Zuwendungen an o.g. gemeinnützige Organisationen in gleicher Höhe wie bisher zu spenden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen beschließt die Gemeindevertretung wie vom Finanzausschuss empfohlen zu verfahren und die Zuwendungen an die o.g. Organisationen zunächst nur für das Jahr 2014 in gleicher Höhe wie bisher zu gewähren.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde vorab im Rechnungsprüfungsausschuss beraten. Weiterhin liegt hierzu ein Vermerk der Finanzabteilung des Amtes vor. Frau Carl berichtet, dass seitens der Amtsverwaltung im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten zum Jahresabschluss 2012 festgestellt wurde, dass die von der Gemeinde erhaltenen Drittmittel im Rahmen des Ausbaus der Regenwasserbeseitigungsanlage nicht vollständig in der Anlagenbuchhaltung verarbeitet und somit in der Eröffnungsbilanz nicht ausgewiesen wurden. Im Ergebnis bleibt zwar die Bilanzsumme unverändert, auf der Passivseite ergeben sich jedoch einige Korrekturen, die zu folgender neuen Zusammensetzung des Eigenkapitals in Höhe von nunmehr 3.763.138,64 Euro führen:

Allgemeine Rücklage	3.205.829,03 Euro
Sonderrücklage	76.435,26 Euro
Ergebnisrücklage	480.874,35 Euro

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Westensee wie folgt zu beschließen:

- a.) Der Beschluss vom 30.05.2013 über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012 wird aufgehoben.
- b.) Die Gemeindevertretung beschließt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012 in der nunmehr aktuellen Fassung.

Ohne weitere Beratung beschließt die Gemeindevertretung, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses zu folgen.

StV: einstimmig dafür

TOP 10 Beschluss über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Carl trägt einige Zahlen aus dem Protokoll der Sitzung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 vom 26.11.2013 vor. Der Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 244.202,56 Euro, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 110.759,83 Euro und damit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 201.040,17 Euro ab. Der Bereinigte Geldbestand (vergleichbar kamerale Rücklage) beträgt zum 31.12.2012 918.961,52 €. Die Haushaltsüberschreitungen, die noch von der Gemeindevertretung zu genehmigen sind, betragen 131.286,65 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 131.286,65 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2012 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 244.202,56 Euro ist durch Umbuchung gegen die ErgebnISRücklage auszugleichen.

Bürgermeister Dibbern lässt über den Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

StV: einstimmig dafür

TOP 11 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 einschließlich Nachtragshaushaltsplan

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Finanzausschuss beraten. Den Gemeindevertretern liegt der 1. Nachtragshaushaltssatzung vor. Herr Dr. von Bülow erläutert kurz die wesentlichen Änderungen und verliest die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2013.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013.

StV.: 9 dafür 3 dagegen

TOP 12 Erlass der Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan

Den Gemeindevertretern liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 vor. Herr Dr. von Bülow erläutert den Haushaltsplan und verliest die Haushaltssatzung.

Ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden in der vorliegenden Form beschlossen.

StV.: 9 dafür 3 dagegen

TOP 13 Verschiedenes

Herr Höpner erkundigt sich, wie weit die Arbeiten zur Beseitigung des Sturmschadens in der Eichenallee sind. Der Vorsitzende erklärt, dass die Maßnahme noch andauernd wird, da es hier Probleme gegeben hat.

Bürgermeister Dibbern verteilt ein von der Amtsverwaltung ausgearbeitetes Antwortschreiben auf die Anfrage vom Bund der Steuerzahler bezüglich der Kostenentwicklung des Neubaus der Gaststätte an die Fraktionen zur Kenntnisnahme.

Herr Dibbern bedankt sich bei den jetzigen und ehemaligen Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20.30 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin